

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen erbitten wir jedoch eine Anmeldung per Fax, E-Mail oder dem beiliegenden Anmeldecoupon bis zum **26. Juni 2018**.

NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e. V.

Bornheimer Str. 20-22, 53111 Bonn
Tel: 0228 - 65 29 00
Fax: 0228 - 65 29 09

E-Mail: info@navend.de

jasmin.caspary@navend.de
mazlum.dogan@navend.de
sahin.kurkut@navend.de

Web: www.navend.de

www.facebook.com/NAVENDZentrumfuerKurdischeStudien

Anmeldecoupon

An der Fachtagung am **28. Juni 2018** in Düsseldorf:

nehme ich teil

werde ich begleitet von _____ Personen

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

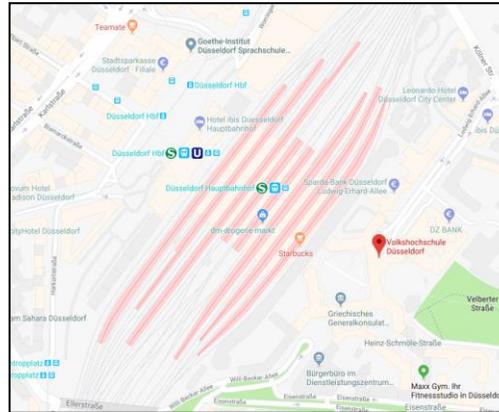
E-Mail: _____

ANREISE

Datum: 28. Juni 2018

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: VHS Düsseldorf (Saal I)
Bertha-von-Suttner Platz 1
40227 Düsseldorf



Quelle: Google Maps

Anreise mit der Bahn:

- Station: Düsseldorf Hbf
- Gehen Sie durch den hinteren Bahnhofsausgang (Südausgang)
- Sie befinden sich dann direkt am Bertha-von-Suttner-Platz

Anreise mit dem Auto:

- Folgen Sie der Ausschilderung zum Parkhaus „Hauptbahnhof Ost“ über die Ludwig-Erhard-Allee oder die Willi-Becker-Allee
- Dort parken VHS-BesucherInnen ermäßigt (Bedingung: Parkticket lochen im Gerät vor Raum 2.01, 2. Etage der VHS)
- Das Parkhaus befindet sich unmittelbar unter dem Bertha-von-Suttner-Platz



Einladung
zur
Fachtagung

FLUCHT ZUWANDERUNG INTEGRATION

Ursachen
Herausforderungen
Perspektiven

28. Juni 2018

VHS Düsseldorf
Saal I
Bertha-von-Suttner-Platz 1
40227 Düsseldorf

HINTERGRUND

Spätestens seit dem Sommer der Migration 2015 prägen das Thema ‚**Flucht**‘ und damit verbundene **Fragen zur Integration** den öffentlichen Diskurs in Deutschland. Zentral diskutiert werden hierbei verschiedene Konfliktsituationen entlang der Fluchtbewegung: Es geht um Fluchtursachen, aber auch um Hürden bei der Ankunft in einer Gesellschaft oder um Konfliktpotentiale, die innerhalb einer Einwanderungsgesellschaft entstehen. Um dem populistischen Charakter dieser Debatten entgegen zu wirken und konstruktive Perspektiven und Handlungsansätze zu entwickeln, bedarf es **fundierte Hintergrundwissens** und einer **differenzierten Diskussion**. Hierzu möchte NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e.V. Sie herzlich einladen.

Viele Geflüchtete kommen aus dem Nahen Osten, vorwiegend aus Syrien und dem Irak. Etwa ein Drittel dieser Menschen ist kurdischer Volkszugehörigkeit. Wir möchten Ihnen daher einen vertieften **Einblick in die unterschiedlichen Fluchtursachen** der KurdInnen aus Syrien, dem Irak und Iran sowie der Türkei verschaffen.

Außerdem gehen wir der Frage nach, wie sich die **politischen und sozialen Maßnahmen für Geflüchtete** und der **gesamtgesellschaftliche Umgang** mit dieser Thematik in Deutschland im Zuge der Jahrzehnte verändert haben. Wie gestaltete sich das Ankommen früher und wie ist es heute? Welche Chancen ergeben sich für Geflüchtete heute, die vorher nicht existierten?

Verstärkte Zuwanderung stellt unsere Gesellschaft auch insgesamt vor **vielschichtige Herausforderungen**. Eine ist der gesamtgesellschaftliche Umgang mit **Ungleichwertigkeitsvorstellungen** wie religiösem Fundamentalismus, Nationalismus und Sexismus unter MigrantInnen. Bisherige und potentielle Ansätze möchten wir aus verschiedenen Perspektiven diskutieren.

PROGRAMM

10.00 Anreise

10.30 Eröffnung und Begrüßung

Metin Incesu

Vorsitzender, NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e.V.

Dr. Joachim Stamp

Stellv. Ministerpräsident des Landes NRW / Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (angefragt)

11.00 Faktencheck: Zahlen und Daten zur Zuwanderung in Deutschland

Katrin Pfündel

Wiss. Mitarbeiterin, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

11.30 Fachvorträge: Die Fluchtursachen der KurdInnen in ihren Siedlungsgebieten

Fokus: Türkei

Mahir Tokatli

Politikwissenschaftler, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Fokus: Syrien

Dr. Kamal Sido

Nahostreferent, Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV)

Fokus: Irak

Dr. Salar Bassireh

Politikwissenschaftler

Fokus: Iran

Dr. Adel Feyzi

Politikwissenschaftler

Anschl. Diskussion

PROGRAMM

13.15 Mittagspause mit Buffet

14.15 Im Gespräch: Geflüchtete berichten „Ankommen in Deutschland damals und heute – ein Vergleich“

15.00 Podiumsdiskussion: Umgang mit Konflikten und Ungleichwertigkeits- vorstellungen unter MigrantInnen – Kritik und Lösungsansätze

Berivan Aymaz

Sprecherin für Integrationspolitik, Flüchtlingspolitik und Internationales NRW, Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Günther Jikeli

Associate Professor, Institute for the Study of Contemporary Antisemitism, Indiana University

Behshid Najafi

agisra e.V.

VertreterIn

CDU-Landtagsfraktion NRW (angefragt)

Moderation:

Ansgar Drücker

Geschäftsführer, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.

16.15 Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation:

Andrea Lueg

Freie Journalistin